

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau  
am 16.04.2019

---

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, d. 14.05.2019

Sitzung am: 16.04.2019

Beginn: 18:31 Uhr

Ende: 19:27 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung:

### I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 30. Sitzung vom 07.03.2019 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 30. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 07.03.2019 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Anfragen / Informationen / Sonstiges

## Sitzungsverlauf:

### I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 18:31 Uhr eröffnet Herr Gasch die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Es sind 4 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:33 Uhr eröffnete Fragestunde wird sogleich wieder geschlossen. Es besteht kein Redebedarf.

- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 30. Sitzung vom 07.03.2019 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 30. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 07.03.2019 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters**

Herr Weiß berichtet:

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau  
am 16.04.2019

---

Die Gemeinde befindet sich noch in der vorläufigen Haushaltsführung. Zu neuen Bauvorhaben gibt es nichts zu berichten. Die Löschwasserversorgung der Sporthalle Raßnitz ist jetzt gesichert. Der Löschwasserspeicher (100 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen / 48 m<sup>3</sup>/h + Reserve) wurde gesetzt.

Herr Weiß informiert:

Die Firma Günter Papenburg (GP) in Lochau plant den Neubau einer Baustoff-Recyclinganlage im nördlichen Bereich des B-Plangebietes. Die Anbindung soll über die L 168 erfolgen.

Die Firma Gala-Lusit-Betonsteinwerk Lochau plant eine mobile Brecheranlage. Deren Betriebszeit beschränkt sich auf 5 Arbeitstage im Jahr. Die Anbindung erfolgt von der L 170 aus.

Die Zulassung der jetzigen Baustoff-Recyclinganlage im vorderen Bereich von GP endet am 30.06.2021. Dieser Bereich soll deshalb nördlich verlagert werden.

Alle 3 Vorhaben hängen miteinander zusammen.

Ein gemeindliches Einvernehmen ist nicht erforderlich (liegt im B-Plan-Bereich).

### **TOP 6.      Anfragen / Informationen / Sonstiges**

Frau Seeger erscheint um 18:53 Uhr im Sitzungsraum. Die Anzahl der anwesenden Ausschussmitglieder erhöht sich auf 5.

- Herr Weiß informiert bezüglich einer Anfrage von Herrn Rattunde zum Feldweg in Röglitz (Überpflügung durch den Landwirt).

Das Landeswaldgesetz definiert den Begriff Feldweg. Grundstücke, die der Gemeinde gehören, sind nicht automatisch öffentlich, sondern erst, wenn sie gewidmet sind. Das jedoch macht man mit Feldwegen nicht. Feldwege dienen Fußgängern und Radfahrern zur Erholung und dürfen deshalb von jedem benutzt werden. Ein anderer, als der Grundstückseigentümer selbst, darf solche Wege jedoch nicht mit einem Motorfahrzeug benutzen. Es sei denn, dass nachweislich vor 1957 der Weg zur Befahrung für jeglichen Verkehr genutzt wurde. Der Weg, um den es geht, ist nicht in einer solchen Karte vor 1957 enthalten.

Der Feldweg ist 2-geteilt – ein Teil links, ein Teil rechts, dazwischen nichts.

Herr Kreipe hat versichert, dass das Grundstück, welches er übernommen hat, bereits überpflügt war. Mit ihm hat die Verwaltung abgesprochen, dass er nach der nächsten Ernte ein Stück freilässt, welches als Ausgleichsmaßnahme dienen soll. Die Gemeinde selbst braucht den Weg, der am Wäldchen endet, nicht. Lässt sie ihn herrichten, müsste sie ihn unterhalten und pflegen. Der Weg würde außerdem nur dem „Müllkanibalismus“ dienen.

Herr Rattunde hat mit dem Landwirt ein Gespräch geführt. Dieser wäre bereit, für Röglitz den alten Feldweg wieder als Grasweg herzustellen und später auch zu mähen. Weiterhin würde er den Weg, welcher der Gemeinde gehört übernehmen mit einem Eintrag im Grundbuch zur Einräumung des Wegerechts. Sinnvoll erscheint ein gemeinsames Gespräch zwischen Bürgermeister, Landwirt und Bauamt. Was der Landwirt konkret beabsichtigt, muss das gemeinsame Gespräch zeigen.

Herr Gasch äußert, dass die Ortschaft unbedingt besagten Weg erhalten möchte. Das hat der Ortschaftsrat bereits schon vor 8 Jahren verkündet. Auch sollte man genau schauen, was der Landwirt will und bereit ist zu tun.

- Herr Jahnel stellt zum wiederholten Mal die Frage, ob es bezüglich des fehlenden Geländers am Radweg an der Gartenanlage zwischen Lochau und Döllnitz Reaktionen gab.  
Herr Weiß äußert, dass der Straßenbaubetrieb keine unmittelbare Gefahr und somit auch keinen Handlungsbedarf sieht. Für den an der Gartenanlage weiterführenden Radweg zwischen der Eisenbahnbrücke an der Gartenanlage und dem NP-Markt gibt es eine Vereinbarung mit der

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 31. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau  
am 16.04.2019

---

Straßenmeisterei, in welcher Verantwortlichkeiten geregelt sind. Für das angesprochene Stück Radweg gibt es so etwas nicht, obwohl er als straßenbegleitender Radweg ausgewiesen ist.

Herr Jahnel äußert, dass der Verursacher des Schadens bekannt sei. Dementsprechend wäre bei der Versicherung anzufragen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis an dieser Stelle etwas passiert. Auch Herr Sachse und Frau Seeger äußern, dass endlich etwas getan werden muss und Fristen gesetzt werden müssen.

- Herr Gasch erkundigt sich nach dem Stand „alter Rentnertreff in Schkopau“. Herr Weiß äußert, dass die Gemeinde einen Bauträger gesucht hat, der das Gelände erschließt. Dieser wäre jetzt gefunden, der Ortschaftsrat Schkopau kann sich jedoch nicht so recht entscheiden.
- Herr Gasch ist der Ansicht, dass es durch den Kinderzuwachs der letzten 10 Jahre an den nötigen Baugrundstücken fehlt. Erwachsene Kinder gründen nach der Ausbildung eine Familie, brauchen ein eigenes Heim. Wenn die Gemeinde den Menschen für die Zukunft keinen Bauplatz anbietet, muss man sich etwas einfallen lassen. Sie sollte vorausschauend etwas für die Jugend in die Wege leiten.  
Herr Dr. Frauendorf plädiert für eine Änderung des Flächennutzungsplanes, um Baugrundstücke neu auszuweisen. Das Problem, welches Herr Gasch ansprach, gibt es auch in Knapendorf.  
Herr Weiß entgegnet, dass der FNP erst neu aufgestellt wurde.

Um 19:27 Uhr beendet Herr Gasch den öffentlichen Teil der Sitzung.

  
Andreas Gasch  
Vorsitzender

  
Martina Thomas  
Protokollantin